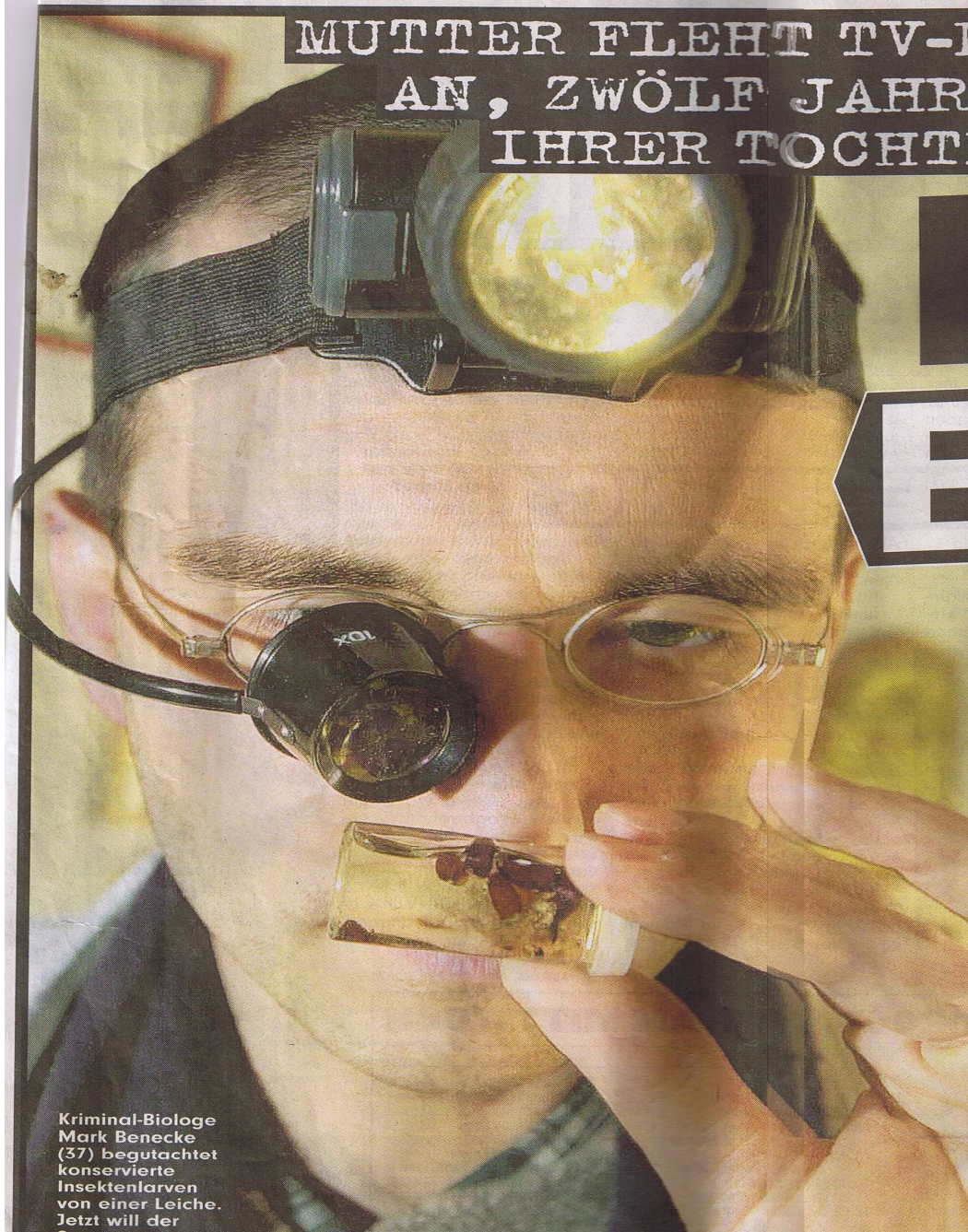


MUTTER FLEHT TV-KRIMI-BIOLOGEN AN, ZWÖLF JAHRE ALTEN MORD AN IHRER TOCHTER AUFZUKLÄREN

Findet ER Heikes Mörder?



Die Eltern des ermordeten Mädchens: Maria (50) und Karl Heinz Rimbach (61)



Kriminal-Biologe Mark Benecke (37) begutachtet konservierte Insektenlarven von einer Leiche. Jetzt will der

Von ANDREAS RADECK
Wernigerode/Bad Harzburg
- Kann dieser TV-Biologe enthüllen, was Kripo-Ermittlern zwölf Jahre lang verborgen blieb?

Für Maria Rimbach (50) aus Bad Harzburg in Niedersachsen ist Dr. Mark Benecke (37) die letzte Hoffnung auf Gerechtigkeit für ihre ermordete Tochter Heike (†19).

Das blonde Mädchen starb am 28. August 1995 in ihrem damaligen Elternhaus in Lüttgenrode (Harzkreis). Sie wurde brutal erschlagen, erstochen und aufgehängt. Vater Karl-Heinz (61) fand die Leiche blutüberströmt auf dem Dachboden (BILD berichtete).

Maria Rimbach: „Die Polizei tappt seit zwölf Jahren im Dunkeln. Darum habe ich den weltbekanntesten Kriminal-Biologen Mark Benecke aus Köln gebeten, sich den Fall einmal anzusehen. Er ist wahrscheinlich der Einzige, der diese Tat noch aufklären kann.“

Und Benecke, unter anderem bekannt aus der US-Krimi-Doku „Medical Detectives“ (VOX), hat zugesagt.

Mark Benecke zu BILD: „Am 15. Januar kommt die Mutter mit der Ermittlungsakte zu mir nach Köln. Als erstes sehen wir uns dann das Spurenbild noch mal genau an.“
Maria Rimbach hat so-

gar einen Verdacht. Doch über den will sie erst reden, wenn mehr Beweise vorliegen. „Ich will niemanden zu unrecht beschuldigen“, sagt sie

Oberstaatsanwalt Helmut Windweh (60): „Es gibt keine Zeugen und nur winzige DNA-Spuren, die kein klares Bild eines genetischen Fingerabdrucks ergeben.“

Und genau darin liegt der Reiz für Benecke: „Wenn die Verdachtsmomente ausreichen, lasse ich das DNA-Material noch mal mit der allerneuesten Methode untersuchen...“



Heike Rimbach (†19) starb am 28. August 1995